

25. Juli 2012

[www.kas.de/korea](http://www.kas.de/korea)

[www.kas.de](http://www.kas.de)

## Parteienmonitor Südkorea 2012

bearbeitet von  
FRITZ BRAEUER  
JULIA SCHULZE  
DANIEL SCHUMACHER  
JONAS KEBNER  
NADJA NOLL  
(Junior Researchers im KAS-Auslandsbüro Korea)

### ÜBERSICHT ÜBER DIE WICHTIGSTEN PARTEIEN SÜDKOREAS UND DEREN CHANCEN IM SUPER-WAHLJAHR 2012

Die koreanische Parteienlandschaft ist geprägt von einer Vielzahl von Fusionen, Absplittierungen, Umbenennungen und Parteineugründungen. Gerade im Hinblick auf das Superwahljahr 2012 – mit den Parlamentswahlen am 11. April sowie den Präsidentschaftswahlen am 19. Dezember – scheint eine Bestandsaufnahme der wichtigsten, derzeit aktiven Parteien sinnvoll. Auf den folgenden Seiten findet sich eine Übersicht über die aktuell bedeutenden Parteien, deren wichtigste politische Positionen sowie deren Abschneiden bei den Wahlen. Die politischen Selbstverortungen sind subjektiv und lediglich als Orientierungs- und Unterscheidungskriterium zu sehen. Angaben zu Mitgliederzahlen sowie Kontaktdaten der Parteien unterliegen ständigen Veränderungen. Zudem sind nicht alle Quellen gleichermaßen verlässlich. Die Zitierfähigkeit ist daher begrenzt.

---

Saenuri-dang (새누리당) / New Frontier Party (NFP)	2
Minjutonghab-dang (민주통합당) / Democratic Unity Party (DUP)	3
Jayou Seojin-dang (자유선당) / Liberty Forward Party (LFP)	4
Mirae Heemang Yeondae (미래 희망 연대) / Future Hope Alliance (FHA)	4
Minju Nodong-dang (민주 노동당) / Democratic Labor Party (DLP)	5
Changjo Hanguk-dang (창조 한국당) / Creative Korea Party (CKP)	5
Jinbo Sin-dang (진보 신당) / Solidarity for New Progressive Party (NPP)	6
Tonghap Jinbo-dang (통합진보당) / United Progressive Party (UPP)	7
Noksaek-dang (녹색당) / Green Party Korea (GPK)	7

---

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO KOREA

25. Juli 2012

[www.kas.de/korea](http://www.kas.de/korea)

[www.kas.de](http://www.kas.de)

## Saenuri-dang (새누리당)

New Frontier Party (NFP) / Neue Grenzen-Partei, auch: Neue Welt-Partei

### 1) Allgemeine Angaben:

*Gründung/Zulassung:* Februar 2012

*Führungspersönlichkeiten:* Parteivorsitzender: Hwang Woo-yea; Fraktionsführer: Lee Hahn-koo; Mitglieder des Parteivorstands: Lee Hye Hoon, Kim Jin Sun, Shim Jae-Cheol, Lee Jung-Hyun, Chung Woo-Taik, Yoo Ki June;

Sprecher: Kim Young Woo

*Mitgliederzahl:* 2 Mio. (Stand: 2012)

*Entstehungsgeschichte:* Die New Frontier Party (NFP) ging aus der Grand National Party (GNP/Hannara-dang) hervor [Namenswechsel].

### 2) Programmatische Schwerpunkte

Sozialstaat (wirtschaftliche Demokratie); Arbeitsplatzstabilität als wichtigstes Wirtschaftsziel; faire und transparente Marktordnung; Chancengleichheit in der Bildung; Schaffung einer sozialen Kultur, in der die Diversität respektiert wird und die Umwelt und Nachhaltigkeit fördert; zukunftsorientierte Verteidigungsreform; feste Allianz mit den USA; flexible Nordkoreapolitik, basierend auf einem nationalen Konsens; Kommunikation mit den Bürgern durch SNS-Mechanismen [Entwurf]

*Politische Selbstverortung:* konservativ

### 3) Politische Bedeutung

Die NFP ist derzeit mit großer Mehrheit die regierende Partei im Parlament (150 von 300 Sitzen) und stellt den aktuellen Präsidenten Lee Myung-bak. Die Beliebtheit der Partei ist dabei vor allem beschränkt auf ältere Wählergruppen – weniger Popularität genießt sie hingegen bei der jungen Wählerschaft.

*Wahlergebnis Parlamentswahlen/Chancen Präsidentenwahlen:*

Bei den Parlamentswahlen im April wurde eine Niederlage der Partei prognostiziert. Zwar musste NFP, wie vorhergesagt, Stimmen einbüßen, es gelang ihr jedoch, eine knappe Mehrheit von 152 Mandaten zu erlangen. Dieser Erfolg wurde v.a. der Wahlkampfstrategie von Park Geun-hye, der damaligen Interimsvorsitzenden, zugeschrieben, was wiederum ihren Rückhalt in der Partei stärkte und ihr den Weg zu einer im Juli 2012 verkündeten, parteiinternen Kandidatur für das Präsidentenamt ebnete. Park war schon seit langem als Favoritin auf den Sieg bei den Präsidentschaftswahlen gehandelt worden. Daran änderte auch die Kritik einer Gruppe von Saenuri-Politikern aus der zweiten Reihe der Partei nichts, welche eine Veränderung der parteiinternen Regeln zur Vorwahl fordern, an denen Park aber festhalten möchte. Einzig Ahn Cheol-soo ist seit Längerem in den Umfragen als ernstzunehmender Konkurrent zu erkennen. Der parteilose Unternehmer hat allerdings noch keine Aussagen getroffen, ob und mit welcher Plattform er sich am Rennen um die Präsidentschaft beteiligen wird. Parks Umfragevorsprung, den sie nach Parlamentswahlen deutlich ausbauen konnte, ist mittlerweile zwar etwas gesunken, lag aber im Juni noch bei ca. 10 % gegenüber Ahn und deutlich vor Moon Jae In (DUP). Die Entwicklung muss jedoch kontinuierlich beobachtet werden, da individuelle Popularität in Südkorea stark den Einflüssen der Tagespolitik unterliegt und die Werte aller Kandidaten in der ersten Jahreshälfte deutlich variierten.

### 4) Webseiten

Offizielle Webseite: <http://www.saenuriparty.kr/>, englische Version in Vorbereitung

Facebook: <http://www.facebook.com/saenuridang> (koreanisch)

Twitter: <https://twitter.com/#!/saenuridang> (koreanisch)

25. Juli 2012

[www.kas.de/korea](http://www.kas.de/korea)[www.kas.de](http://www.kas.de)**Minjutonghab-dang (민주통합당)****Democratic Unity Party (DUP) / Demokratische Einheits-Partei****1) Allgemeine Angaben:***Gründung/Zulassung:* 15. Dezember 2011*Führungspersönlichkeiten:* Vorsitz: Lee Haen-chan; Fraktionsvorsitzender: Park Jie-won*Mitgliederzahl:* k.A.

*Entstehungsgeschichte:* Die Gründung der DUP wird offiziell auf den 5. September 1995 datiert. Damals wurde sie unter dem Namen „National Congress for New Politics“ (NCNP) gegründet. In dieser Konstellation konnte die Partei den Präsidenten der Republik Korea, Kim Dae Jung (1998-2003), stellen. Nach einem Reform- und Erweiterungsprozess im Januar 2000 formierte sich die Partei neu und benannte sich um in „Millennium Democratic Party“ (MDP). 2002 konnte die MDP erneut eine Präsidentenwahl gewinnen, Roh Moo Hyun wurde koreanischer Staatschef. In den folgenden Jahren teilte sich die Partei in „Uri Party“ und MDP. Im Februar 2008 kam es dann zum erneuten Zusammenschluss der beiden Parteien; am 6. Juli 2008 wurde die als „Democratic Party“ (DP) bekannte Partei offiziell gegründet. Ende 2011 fusionierte die DP mit der Citizens Unity Party (CUP) und wurde so schließlich zur DUP. Sie stand vor den Parlamentwahlen im April 2012 noch in Verhandlungen mit der Unified Progressive Party (UPP), welche ein Zusammenschluss aus drei kleineren, progressiven Parteien bildet. Mittlerweile fordern große Teile der Parteimitglieder eine Distanzierung vom Oppositionspartner UPP, da dieser durch parteiinterne Streitigkeiten sowie einen Wahlskandal auch den Wahlkampf der DUP anlässlich der Präsidentschaftswahl 2012 gefährden könnte.

**2) Programmatische Schwerpunkte**

Bürgerorientierte Demokratie und Wirtschaftspolitik; Verfeinerung der Sicherheitspolitik, Ablehnung des US-Atomschirms; Einsatz politischer Instrumente, damit Nordkorea seine Atomwaffen abschafft; kein „blindes“ Streben nach Globalisierung mehr, da es die Gesellschaft polarisiert, ungerecht und spannungsgeladen macht; Neubewertung der Freihandelsabkommen Koreas (anti-Chaebol, anti-amerikanisch, anti-reich) [Entwurf]

*Politische Selbstverortung:* Mitte-links**3) Politische Bedeutung**

Hauptoppositionspartei im Parlament mit 127 Sitzen; Lokale Ebene: Zweitstärkste Kraft nach der NFP.

*Wahlergebnis Parlamentswahlen/Chancen Präsidentschaftswahlen:* Die DUP profitierte in Umfragen vor den Parlamentswahlen von der Unzufriedenheit mit der Regierungspartei bzw. dem aktuellen Präsidenten Lee Myung-bak. Der Partei wurden aufgrund dessen gute Chancen für die Wahlen zu Nationalversammlung vorhergesagt, sie erlangte schließlich aber weniger Sitze im Parlament als die NFP. Nichtsdestotrotz ist die Partei auf der lokalen Ebene sehr gut aufgestellt. Für die anstehenden Vorwahlen zur Präsidentschaftswahl möchten mittlerweile acht Kandidaten antreten. Als Hoffnungsträger des liberalen Lagers gilt jedoch recht eindeutig Moon Jae In, Direktor der Roh Moo Hyun-Stiftung. Offiziell wird der DUP-Kandidat (nach einem Vorentscheid per TV-Debatte) im September bestimmt. Moon lag laut ASAN-Umfrage im Juni 2012 ca. 24,1 % hinter Park Guen-hye und 14,2 % hinter Ahn Cheol-soo zurück.

**4) Webseiten**Offizielle Webseite: <http://www.minjoo.kr/> (koreanisch)Facebook: <http://www.facebook.com/minjooKr?v=wall> (koreanisch)Twitter: <http://twitter.com/#!/minjoodang> (koreanisch)

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO KOREA

25. Juli 2012

[www.kas.de/korea](http://www.kas.de/korea)

[www.kas.de](http://www.kas.de)

## Jayou Seojin-dang (자유선당)

Liberty Forward Party (LFP) / Liberal-progressive Partei

### 1) Allgemeine Angaben:

*Gründung/Zulassung:* 2008

*Führungspersönlichkeiten:* Parteichef: Lee In-jae; Parteigründer: Lee Hoi-chang (1999, 2002 und 2007 im internen Vorausscheid ausgeschiedener Präsidentschaftsbewerber der ehemaligen GNP bzw. heutigen NFP)

*Mitgliederzahl:* k.A.

*Entstehungsgeschichte:* Gegründet wurde die Partei, nachdem Lee Hoi-chang 2007 als Parteilooser die Präsidentschaftswahlen verlor. Kurz zuvor verließ Lee Hoi-chang die GNP wegen seiner Nichtnominierung zum GNP-Kandidaten (er verlor unter anderem gegen Lee Myung-bak).

### 2) Programmatische Schwerpunkte

Harte Linie gegenüber Nordkorea; marktorientierte und „pro business“-Wirtschaftspolitik; Ausbau von Handelsbeziehungen und Wettbewerbsfähigkeit; nachhaltige Wohlfahrt (z.B. Verbesserung der Kinderbetreuung und Reform des Sozialversicherungssystems)

*Politische Selbstverortung:* rechts, sehr konservativ

### 3) Politische Bedeutung

Die LFP erlitt bei den letzten Parlamentswahlen große Verluste, sodass ihr nur fünf der ehemals 18 Sitze in der koreanischen Nationalversammlung blieben. Ein möglicher Grund für die schwere Niederlage könnte darin bestehen, dass besonders die konservativen Wähler eher mit der damaligen Interimsvorsitzenden der NFP, Park Geun-hye, sympathisierten und somit auch künftig die NFP unterstützen werden.

### 4) Webseiten

Offizielle Webseite: <http://www.jayou.or.kr/> (koreanisch)

Facebook: k.A.

## Mirae Heemang Yeondae (미래 희망 연대)

Future Hope Alliance (FHA) / Allianz „Hoffnung für die Zukunft“, auch bekannt als Pro-Park Coalition

### 1) Allgemeine Angaben:

*Gründung/Zulassung:* 2008

*Führungspersönlichkeiten:* Parteivorsitzender: Seo Cheong-won

*Mitgliederzahl:* k.A.

*Entstehungsgeschichte:* Die FHA wurde ursprünglich als unterstützende Partei für Park Geun-hye im Vorausscheid zur Präsidentschaftswahl 2007 gegründet, den diese gegen Lee Myung-bak schlussendlich verlor. Im Zuge der Besetzung der wichtigsten Ämter in der Lee-Regierung mit dessen eigenen Leuten erfuhr die Partei eine Stärkung. Unterstützung (wenn auch keine direkte Mitwirkung) erfährt sie durch Park Geun-hye.

### 2) Programmatische Schwerpunkte

Personelle und strukturelle Reform des politischen Systems; Stärkung der kleinen und mittleren Unternehmen; Positionierung Koreas als IT-Nation; Wiedervereinigung nach südkoreanischen Regeln; Individualisierung und Reformierung des Schulsystems; Förderung der Frauen; soziale Fürsorge für die Ärmsten mit Hilfe lokaler und Unternehmensprojekte etc.; Stärkung der koreanischen Landwirtschaft.

*Politische Selbstverortung:* liberal-konservativ

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO KOREA

25. Juli 2012

[www.kas.de/korea](http://www.kas.de/korea)

[www.kas.de](http://www.kas.de)

### 3) Politische Bedeutung

Nachdem Park ihre Macht in der NFP wieder ausbauen konnte und sich ihre Pläne zur Präsidentschaftskandidatur festigten, löste sich die FHA im Februar 2012 als Partei auf und ihre Mitglieder kehrten zur NFP zurück. Da die Partei eher eine Unterstützungsbasis Parks darstellte und weniger eine eigenständige Partei, war diese Entwicklung zu erwarten.

### 4) Webseiten

Offizielle Webseite: gelöscht

## Minju Nodong-dang (민주 노동당)

Democratic Labor Party (DLP) / Demokratische Arbeiterpartei

### 1) Allgemeine Angaben:

*Gründung/Zulassung:* 2000

*Mitgliederzahl:* k.A.

*Entstehungsgeschichte:* Die DLP wurde als Partei zur Unterstützung der *Korean Confederation of Trade Units* (Koreanischer Gewerkschaftsbund, der linkere und unabhängigere der beiden koreanischen Gewerkschaftsbünde) gegründet.

### 2) Programmatische Schwerpunkte

Demokratischer Sozialismus (im Gegensatz zum „Social Welfare-Kapitalismus“); nationalistisch; Anti-Freihandelsabkommen-Haltung; Pro-*North Korean Human Rights Act*. Verschiedene Schwerpunkte in den beiden Flügeln der Partei: Die „People’s Democracy Group“ setzte sich besonders für Bürgerrechte und einen Sozialstaat ein, wohingegen die „National Liberation Group“ ihre anti-amerikanische Haltung sowie das Streben nach guten Beziehungen zu Nordkorea betont.

*Politische Selbstverortung:* links

### 3) Politische Bedeutung

Die DLP war ein Teil der Opposition, der aufgrund seiner sehr linken Ansichten und der Dominanz der großen Parteien NFP und DUP kaum Chancen auf einen nennenswerten Wahlerfolg hatte. Bedingt durch die internen Konflikte der Lager innerhalb der Partei, spaltete sich die „People’s Democracy“ Faction nach den Präsidentschaftswahlen 2007 ab und gründete die NPP (s.u.). Der verbleibende Teil der DLP gewann zwar bei den folgenden Parlamentswahlen immerhin noch 5 Sitze (NPP:1), dennoch schloss sich die Partei am 5. Dezember 2011 mit der People’s Participation Party und Teilen der (zuvor abgespaltenen) NPP zur UPP (s.u.) zusammen.

Parteiauflösung: 5. Dezember 2011

Nachfolgepartei: UPP

### 4) Webseiten

Offizielle Webseite: gelöscht

## Changjo Hanguk-dang (창조 한국당)

Creative Korea Party (CKP) / Partei „Kreatives Korea“

### 1) Allgemeine Angaben:

*Gründung/Zulassung:* 2007

*Mitgliederzahl:* k.A.

*Entstehungsgeschichte:* Die CKP ist 2007 nach dem Zusammenbruch der Uri-Partei unter der Führung von Moon Kook-hyun entstanden, der erst im Hinblick auf die Präsidentschaftswahlen 2007 seine politische Karriere begann.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO KOREA

25. Juli 2012

[www.kas.de/korea](http://www.kas.de/korea)

[www.kas.de](http://www.kas.de)

## 2) Programmatische Schwerpunkte

Wiedervereinigung mit dem Norden bzw. Frieden für die koreanische Halbinsel; soziale Gerechtigkeit; Gleichstellung der Geschlechter und Förderung der Rechte für Minderheiten; eine auf Wissen und Kreativität basierende, soziale und ökologische Marktwirtschaft; Dezentralisierung; Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit in Nordostasien;

*Politische Selbstverortung:* Mitte-liberal

## 3) Politische Bedeutung

Die CKP erreichte bei den Parlamentswahlen 2008 zwei Sitze im Parlament und war damit sechststärkste Partei. Jedoch galt sie im Vorfeld als eine potentielle Bedrohung der großen Parteien.

*Wahlergebnis Parlamentswahlen:* Der CKP gelang es bei den Wahlen im April 2012 nicht, ihre Sitze im Parlament zu behalten.

*Auflösung:* Da eine Partei nach koreanischem Recht mindestens 2% der nationalen Stimmen benötigt, um weiterbestehen zu können, wurde die Partei in Folge der Wahlniederlage am 26. April 2012 deregistriert.

## 4) Webseiten

Offizielle Webseite: <http://www.ckp.kr/> (koreanisch)

Facebook: k.A.

## Jinbo Sin-dang (진보 신당)

Solidarity for New Progressive Party (NPP) / Solidarität für die neue progressive Partei

### 1) Allgemeine Angaben:

*Gründung/Zulassung:* 2008

*Mitgliederzahl:* k.A.

*Entstehungsgeschichte:* Die NPP bildete sich aus einer Gruppe von DLP-Abgeordneten, die sich 2008 aufgrund einer zu stark gewordener nationalistischen Fraktion von dieser losgesagt hatten (Peoples Democracy Faction). Kürzlich ist die NPP knapp an einer Re-Fusion mit der DLP gescheitert, welche möglicherweise die Rettung der NPP, wenn auch verbunden mit thematischen Kompromissen, bedeutet hätte.

### 2) Programmatische Schwerpunkte

Demokratischer Sozialismus/Sozialdemokratie (im Gegensatz zu Wohlfahrts-Kapitalismus); progressiv; Fokus auf grüner Politik; Eintritt für die Rechte der Frauen; Förderung der Sozialpolitik; Reichensteuer; Verbesserung der Situation der Arbeiterschaft.

*Politische Selbstverortung:* Mitte-links

### 3) Politische Bedeutung

Die NPP war eine kleine Oppositionspartei, die sich nach Absplittterung der DLP ohne eine anderweitige Fusion mit einer stabileren Partei nicht behaupten konnte.

*Wahlergebnis:* Der NPP gelang es bei den Wahlen zu Nationalversammlung im April 2012 nicht, in die koreanische Nationalversammlung einzuziehen.

*Auflösung:* Infolgedessen wurde die Partei am 12. April 2012 aufgelöst. Allerdings wurde bereits im gleichen Monat ein Komitee zur Neugründung der Partei unter anderem Namen gebildet.

### 4) Webseiten

Offizielle Webseite: <http://www.newjinbo.org> (koreanisch)

Facebook: k.A.

Slideshare: <http://www.slideshare.net/newjinbo> (koreanisch)

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO KOREA

25. Juli 2012

[www.kas.de/korea](http://www.kas.de/korea)

[www.kas.de](http://www.kas.de)

## Tonghap Jinbo-dang (통합진보당)

United Progressive Party (UPP) / Vereinte Progressive Partei

### 1) Allgemeine Angaben:

*Gründung/Zulassung:* Dezember 2011

*Führungspersönlichkeiten:* Vorsitzender: Kang Ki-kab,

*Mitgliederzahl:* k.A.

*Entstehungsgeschichte:* Die Partei gründete sich aus einem Zusammenschluss der People's Participation Party, der Democratic Labour Party und ehemaligen Mitgliedern der New Progressive Party.

### 2) Programmatische Schwerpunkte

Im Juni 2012 kündigte die Partei eine umgehende Reform an, die sich inhaltlich im Besonderen auf ihre Position zu Nordkorea bezieht. Die bisherige pro-Nordkorea Haltung ist problematisch, da Gefahr besteht, dass die Partei ihr Vertrauen in der Bevölkerung verspielt, indem sie eine unkritische Haltung gegenüber dem Norden (betroffene Themen: "North Korea's human rights record", Nordkoreas Atomprogramm) vertritt. Weitere politische Forderungen der UPP beziehen sich auf ein Ende der Militärkooperation mit den USA, eine Entnuklearisierung der koreanischen Halbinsel sowie das Streben nach Wiedervereinigung der beiden Koreas.

*Politische Selbstverortung:* links

### 3) Politische Bedeutung

*Wahlergebnis Parlamentswahlen/Chancen Präsidentschaftswahlen:* Die Partei gewann bei den Parlamentswahlen im April 2012 13 Mandate und ist somit drittstärkste Kraft im Parlament, wenn auch das eigene Ziel von 30 Sitzen verfehlt wurde. Überschattet wird das Ergebnis durch interne Streitigkeiten zwischen Teilen der Partei, was der UPP vor allem in Hinblick auf die Präsidentschaftswahlen im Dezember schaden könnte. Die Pflege der Beziehungen zum Oppositionspartner DUP, dessen Popularität durch Skandale um die UPP ebenfalls gefährdet ist, wäre dringend notwendig, besonders in Hinblick auf Erfolge bei der anstehenden Präsidentschaftswahl.

### 4) Webseiten

Offizielle Webseite: <http://www.goupp.org/kor/main/main.php>

Facebook: <https://www.facebook.com/UPPdream>

Twitter: <http://twitter.com/UPPdream>

## Noksaek-dang (녹색당)

Green Party Korea (GPK) / Die Grünen Korea

### 1) Allgemeine Angaben:

*Gründung/Zulassung:* 2011 (im Gründungsprozess)

*Mitgliederzahl:* 6263/7000 (Stand: 24.02.2012)

*Entstehungsgeschichte:* Die Partei hat sich aus verschiedenen grünen Bewegungen des Landes als politische Kraft entwickelt.

### 2) Programmatische Schwerpunkte

Umweltschutz; erneuerbare Energien; Menschenrechte; friedliche Wiedervereinigung; partizipative Demokratie; Diversität; Frauenrechte; gegen Minoritätenpolitik der Reichen; Anti-Atomkraft; Tierschutz.

*Politische Selbstverortung:* grün

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO KOREA

25. Juli 2012

[www.kas.de/korea](http://www.kas.de/korea)

[www.kas.de](http://www.kas.de)

### 3) Politische Bedeutung

Die Grünen sind politisch noch sehr unbekannt, da die Partei erst neu gegründet wird.

*Wahlchancen:* Die Partei könnte sie im Windschatten der derzeitigen Unzufriedenheit junger Koreaner mit den bestehenden Parteien einen unerwarteten Zuspruch erhalten, da sie eine unbelastete Alternative bietet und somit auch für „Protestwähler“ eine attraktive Wahloption darstellt. Auch die Präsenz von Naturkatastrophen in den Medien könnte der Partei helfen, in der Bevölkerung auf Interesse für ihre Themenschwerpunkte zu hoffen. Trotz der Aktualität ihres Programmes fand die GPK bisher kaum Aufmerksamkeit im politischen Geschehen. Folglich spielte sie auch bei den vergangenen Parlamentswahlen im April 2012 keine Rolle. Vielmehr ist eine Tendenz zu erkennen, dass die etablierten Parteien beginnen, die Umweltthematik in ihr Wahlprogramm aufzunehmen, wenn auch mit einem völlig anderem Stellenwert als im Programm der GPK.

### 4) Webseiten

Offizielle Webseite: <http://kgreens.org/> (koreanisch)

Facebook: <https://www.facebook.com/#!/koreagreenparty> (koreanisch)